

Information über die Sitzung des Stadtvorstandes am 24. August 2020

Auf der Sitzung des Stadtvorstandes haben wir uns vor allem mit den anstehenden Aufgaben zur **Vorbereitung des Stadtparteitages und der Mitgliederversammlung zur Aufstellung der vier Direktkandidat*innen** für die Magdeburger

Landtagswahlkreise befasst. Die technische Vorbereitung der beiden Tagungen ist insoweit anders und etwas schwieriger als die Pandemie-Bedingungen eingehalten werden müssen. Das gilt besonders auch für die Versorgung mit Getränken und eines Mittagsimbisses, die wir diesmal nicht einfach selbst machen können. Wir bitten alle Teilnehmenden jetzt schon darum, die veränderten Bedingungen zu akzeptieren. Wir haben außerdem die personelle Absicherung (Tagungsgremien) geprüft. Es wird Nachwahlen geben müssen. Wir wählen auf dem Stadtparteitag, wie ihr wisst, die Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag und außerdem ein weiteres Mitglied des Stadtverbandes im Landesausschuss. Des Weiteren suchen wir noch Mitglieder, die bereit sind, sich als Stellvertreter*innen für unsere Mitglieder im Landesausschuss wählen zu lassen. Bitte überlegt, wer zur Übernahme dieser Aufgabe bereit ist.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass für den Stadtparteitag alle Anträge, die für den März gestellt wurden, wieder eingereicht werden müssen, wenn sie aufrechterhalten werden sollen.

Für die **Vorbereitung der Mitgliederversammlung am Nachmittag** haben wir vereinbart, dass – auch aufgrund des zur Verfügung stehenden Raumes – die Vorstellung und Befragung der Kandidierenden in einer gemeinsamen Versammlung aller vier Wahlkreise erfolgen soll. Erst die eigentliche Wahlhandlung wird – wie vorgeschrieben – in getrennten Versammlungen erfolgen. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir 6 Kandidierende, drei Männer und drei Frauen. Wir wollen ihnen allen die Möglichkeit bieten, sich in Links und Aktuell vorzustellen. Das ist in der Ausgabe vorgesehen, die voraussichtlich am 18.09. erscheint. Die Texte sollen 1.400 Zeichen nicht überschreiten, damit alle Platz haben und jede und jeder die gleichen Bedingungen hat. Die Bewerbungen sollen auch auf der Homepage des Stadtvorstandes veröffentlicht werden. Wir haben auch darüber beraten, ob der Stadtvorstand in seiner Verantwortung für die Präsenz im Land und den Wahlkampf einen Personalvorschlag für die Besetzung der vier Wahlkreise machen soll oder nicht. Wir sind aber noch zu keinem einhelligen Ergebnis gekommen und wollen uns im Vorfeld darüber noch einmal mit den Ortsverbänden verständigen.

Auch für die Mitgliederversammlung am Nachmittag werden Mitglieder für die Arbeitsgremien benötigt. Für jede der vier Teilversammlungen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Personen bestimmt werden. Dazu werden wir in den nächsten Tagen und Wochen auf Mitglieder zukommen, die aber jeweils nicht selbst kandidieren dürfen. Wir brauchen für jede Teilversammlung eine Versammlungsleitung, eine Schriftführung und zwei Personen die Erklärungen von Eides statt abgeben.

Einen zweiten Schwerpunkt bildete die **Vorbereitung der Landtagswahlen**. Wir haben über die Beratungen mit den OV informiert und die Arbeit des Wahlplenums des Landes. In weitgehender Absprache mit den Ortsverbänden haben wir unsere Wunschstandorte und Ausweichstandorte für die Großflächen festgelegt (25+17) und an das Land gemeldet. Ob sie jedoch realisiert werden können, liegt nicht allein in unserer Hand (auch nicht in der des Landesverbandes). Das Landeswahlplenum hat die Aufgabe, alle notwendigen Absprachen zu Umsetzung der Wahlstrategie und des Wahlkampfes mit den Kreisverbänden abzustimmen.

Am 14.09. um 15.00 Uhr soll das **Stadtwahlbüro zu seiner ersten Beratung** zusammenkommen. Wir haben Matthias Höhn wegen seiner langjährigen Erfahrungen mit Wahlkämpfen um seine Teilnahme gebeten und er hat zugesagt. Wir bitten alle

Ortsverbände, die das noch nicht getan haben, uns ihre Vertretung im Stadtwahlbüro zu melden.

Im August haben wir gleich **zweimal 10.000 Zeitungen zum Verteilen** erhalten: 10.000 Zeitungen der Extraausgabe Links und Aktuell und 10.000 Exemplare der Zeitung der Landtagsfraktion „Klipp und Klar“. Durch schlechte Absprache der Landtagsfraktion mit uns gab es im Wochenabstand beide Lieferungen. Wir sind sehr froh darüber, dass fast alle Zeitungen des Stadtverbandes bereits verteilt sind und auch der größte Teil von der Zeitung der Landtagsfraktion. Dabei haben wir das Prinzip verfolgt, nicht beide Zeitungen in die gleichen Briefkästen zu stecken, sondern mit der Landtagszeitung auch Bereiche von Magdeburg zu bedienen, die sonst von uns nicht bedient werden können. Allen Helfer*innen gebührt ein großes Dankeschön! Dennoch werden wir mit der Landtagsfraktion das Gespräch suchen, dass solch eine Doppelung möglichst nicht wieder vorkommt.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt haben wir uns über **anstehende Aktivitäten** verständigt. In diesem Zusammenhang hat der Stadtvorstand eine **Nutzungsregelung für die im Keller gelagerten Materialien** beschlossen, damit die begrenzten Ressourcen erhalten und die Ausgabe und Rückgabe nachvollziehbar geregelt werden. Zu Beginn der Sitzung haben alle Stadtvorstandsmitglieder die Situation im Keller zur Kenntnis genommen. Nicole Anger, Rosi Hein und Ina Köhnkow haben in drei Arbeitstagen eine Kellerentrümpelung und Sortierung vorgenommen, sodass jetzt wieder eine vernünftige Übersicht über vorhandene Materialien gegeben ist. Eine Inventarisierung muss allerdings noch erfolgen.

Das Spielplatzfest von Nord, eine Aktion unserer neuen Aktivgruppe am Samstag zur Einschulung am Dom zur Sammlung weiterer Unterschriften und die Veranstaltung des Stadtverbandes zum CSD am 1.9. vor dem Wahlkreisbüro sind nur drei Beispiele für weitere Aktivitäten in der Öffentlichkeit, für die Materialien benötigt werden. Außerdem will die Aktivgruppe an der Aktion „Stadtradeln“ teilnehmen.

Der Stadtvorstand hat beschlossen, **Eva von Angern** – auf ihren Wunsch hin – zu einem Gespräch in den Stadtvorstand einzuladen, um die Zusammenarbeit mit ihr und aktuelle Probleme zu beraten.

Beim Thema **Mitgliederbestand und Finanzen** informierte Iris über das Ergebnis der Briefaktion an Mitglieder, die (Stand 31.12.2019) mehr als sechs Monate keinen Beitrag gezahlt haben. Wir haben gemäß Satzung (in Abhängigkeit von den Antworten) entsprechende Streichungen satzungsgerecht vorgenommen. Das ist insofern wichtig, weil Mitglieder, die keinen Beitrag zahlen, auch kein Stimmrecht auf den Mitgliederversammlungen haben und wir auch für nichtzahlende Mitglieder Beiträge an den Landesverband abführen müssen. Eine Änderung der Abführungen ist allerdings erst für das kommende Jahr möglich. Genauere Informationen erhaltet ihr auf dem Stadtparteitag.

Für die sichere Ausstattung des Kellers wurde beschlossen, das wackelige Holzregal durch einfache Schwerlastregale zu ersetzen. Zudem wurde beschlossen für die vorhandenen Laserdrucker neuen Toner zu kaufen, so dass kleine Auflagen von Handzetteln auch von uns selbst gedruckt werden können.

Einige Themen haben wir auf die Beratung des Stadtwahlbüros verschoben. Insgesamt ist festzustellen, dass ein arbeitsreicher Sommer hinter uns und ein noch arbeitsreicherer Herbst vor uns liegt.